

ivamos!

Achtermannstraße 10-12
48143 Münster
Tel.: 0251-45431
Fax: 0251-54705
info@vamos-muenster.de
www.vamos-muenster.de

Impressum

Herausgeber: Vamos e.V. Münster, **Redaktion:** Steffi Neumann (V.i.S.d.P.),
Fotos: Vamos e.V. Münster, INKOTA Netzwerk e.V., M. Rautkari/WWF Canon,
Kampagne für Saubere Kleidung, **Gestaltung:** sec GmbH, Osnabrück,
Druck: 1. Auflage: 5.000 Stück, Münster, im November 2018

Klimaneutrale Produktion:
mit Biofarben auf Recyclingpapier gedruckt



Mit freundlicher Unterstützung
durch die



Gefördert von
ENGAGEMENT GLOBAL im Auftrag des



Gefördert von



Faire Bälle – eine runde Sache

Fair gehandelte Bälle:
Kinderarbeit wird ausge-
schlossen, die Beschäftigten
erhalten gerechte Löhne,
feste Verträge, größere
Arbeitssicherheit und die
freie Wahl einer Gewerk-
schaft. Das garantieren das
gepa Markenzeichen und
das TransFair-Siegel.



Wanderausstellung



Die **Wanderausstellung »Trikot-Tausch«** stellt die zwei Seiten der int. Sportbekleidungsproduktion vor: einerseits die Vermarktung von Sportbekleidung und unser Kaufverhalten hier – andererseits die Arbeitsbedingungen der Näherinnen in den Weltmarktfabriken.

Anschaulich erfahren die Besucher*innen, wie jede*r Einzelne für die Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen der Näherinnen in den Produktionsländern aktiv werden kann.

Die **Bildungsmaterialien** machen Zusammenhänge der Globalisierung erfahrbar und regen durch Methoden des Globalen Lernens zum reflektierten Handeln in einer globalisierten Welt an.

Ausleihen

Sprechen Sie uns an, wenn wir Ihr Interesse geweckt haben. Wir bieten gerne eine individuelle Beratung rund um die Einsatzmöglichkeiten der Wanderausstellung und der Bildungsmaterialien an (z. B. Organisation von Begleitveranstaltungen oder Vorträgen).



Vamos – Wir bewegen was!

Vamos ist ein entwicklungspolitischer Verein in Münster. Wir setzen uns seit 1987 ein für:

- weltweite Gerechtigkeit,
- einen ökologisch verantwortlichen Umgang mit der Erde,
- mehr menschenwürdige Arbeits- und Lebensbedingungen – weltweit.
- Wir zeigen konkrete Handlungsalternativen auf und bewegen Menschen zum Mitmachen.

Unterstützen Sie unsere Arbeit mit einer Spende:
www.vamos-muenster.de/foerdermitglied

ivamos!

Achtermannstraße 10-12
48143 Münster
Tel.: 0251-45431
Fax: 0251-54705

Spendenkonto
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE95 3702 0500 0008 3702 01
BIC: BFSWDE33XXX

TRIKOT TAUSCH



Eine Ausstellung von **ivamos!**

Weltweit

46.000 Kilometer um die Welt

Ein Kleidungsstück ist oftmals schon um die halbe Welt gereist, bevor wir es kaufen – damit die Kosten für die einzelnen Produktionsschritte so gering bleiben wie möglich. »Made in Germany« sind nur Design, Forschung, Marketing – und der Gewinn.

Zum Beispiel adidas, März 2011:

adidas hat seinen Sitz in Deutschland. Der überwiegende Teil der Produktion wird in 63 Ländern an 1.232 Zulieferbetriebe vergeben.

Frauensache

Die überwiegend jungen Näherinnen von 18 bis 30 Jahren brauchen die Arbeit, um sich und ihre Familien zu ernähren. Ihr Lohn reicht dennoch nicht für das Nötigste.



Ein Lebensgefühl

Ausgaben für Kleidung in Deutschland, pro Kopf:



Die Botschaft der Unternehmen ist eindeutig: Wer modisch aktuell sein will, muss sich ständig neu einkleiden. Die Unternehmen verkaufen ein besonderes Lebensgefühl. Unsere starke Nachfrage nach immer günstigerer Bekleidung und immer schneller wechselnden Kollektionen führt zu einem erhöhten Arbeitsdruck für die Näherinnen.

Reizwäsche

100 Prozent Baumwolle verspricht das Etikett vieler T-Shirts, doch es kann bis zu 30 Prozent aus chemischen Ausrüstungs- und Farbstoffen bestehen. Das ist schädlich für die Umwelt, für uns als Träger*innen – und auch für die Näherinnen.



Solidarität

Bewusstsein, Solidarität und politisches Engagement sind nötig, um Veränderungen zu bewirken! Das erfordert einen langen Atem, denn Veränderungen treten oft nur langsam ein. Jede engagierte Aktion ist wertvoll!

ALLE Näherinnen und ihre Familien sollen durch ein existenzsicherndes Einkommen dauerhaft ein würdiges Leben führen können. Dafür müssen Regierungen und Unternehmen bestehende Gesetze und internationale Normen durchsetzen – **wir können dafür eintreten!**

Engagement

Engagement konkret – Das kann jede und jeder von uns tun: sich selbst auf dem Laufenden halten (Newsletter, Internet etc.), andere auf die Missstände in der Bekleidungsproduktion aufmerksam machen (Freunde, Familie, Sportverein, Flashmob, Social Media etc.), Veränderungen bei den Unternehmen fordern (Protestpostkarten/-Briefe, im Geschäft nach Herkunft der Textilien fragen), weniger Textilien verbrauchen (Stichwort: Kleidertauschparty).

»Wir sind Menschen, keine Maschinen!«
Eine Protestaktion am Bundeskanzleramt

